

# Berndorfer PFARRBRIEF



PFARRAMLICHE MITTEILUNG · Juli 2021 · An einen Haushalt



Haigerer Kapelle

*Ruhige Orte der Kraft laden ein zum Innehalten und Meditieren,  
zum Schweigen und Hören. Lieder und Texte wecken immer  
wieder die Sehnsucht nach Frieden,  
Gerechtigkeit und Umkehr zum Leben.*

Via Nova-Folder

## Liebe Berndorferinnen und Berndorfer!

Ein eigenartiges Schuljahr geht zu Ende. Es war bestimmt von Corona und Maßnahmen.

Momentan macht sich Entspannung und Hoffnung breit, vielleicht auch die bange Frage: Wann ist endlich alles vorüber oder kommt noch ein Coronawinter?

Jetzt sind einmal Ferien. Wenn die ganze Zeit etwas Gutes hatte, dann vielleicht, dass wir gelernt haben spontaner zu sein, gelassener auf Veränderungen zu reagieren, mehr im Jetzt zu leben.

Also genießen wir einmal den Sommer. Mit Dankbarkeit blicke ich zurück auf Ostern, die Erstkommunion, die Firmung, Fronleichnam. Mit dem Pfarrgemeinderat, dem Kirchenchor, den Mesnern, den Vereinen, mit unserer Religionslehrerin Andrea Schinagl für die Erstkommunion und mit Frau Elisabeth Polreich für die Firmung, den Eltern und Kindern war wunderbar zusammenzuarbeiten. Und ich glaube, jeder hat nicht so sehr darauf geschaut was gefehlt hat, sondern war über alles froh, was möglich war.

Wir konnten tatsächlich Erstkommunion und Firmung feiern!

Besonders danken möchte ich an dieser Stelle unserer Pastoralassistentin Maria Kohlbacher, die ihren Dienst als Patoralassistentin im Pfarrverband beendet hat. Danke für die Aktionen im Advent (Adventbox), der Fastenzeit (Fastentücher) und zum Tag des



Lebens. Du hast in der Coronazeit das Anliegen unseres Erzbischofs #TrotzdemNah in unsere Pfarre gebracht und Trauernde begleitet. Liebe Maria wir wünschen dir alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg!

In der Pfarre Berndorf ist ein großes Projekt ange laufen. Die Pfarrräume übersiedeln im Sommer ins Prälat-Ritter-Haus (Alteiler Pfarrhof). Beim Bärenbrunnen wird dann hoffentlich bereits Wasser fließen. Einige Tausend Euro fehlen uns allerdings noch, um die Brunnenrenovierung auszufinanzieren. Deshalb noch einmal meine Bitte an alle Bewohner von Berndorf, die noch nicht gespendet haben, sich an den Kosten für die Renovierung des Bärenbrunnens zu beteiligen.

Kontonr.: AT59 3504 7000 1803 8687  
Hinter dem Prälat-Ritter-Haus ist ein großes schönes Areal. In den nächsten Jahren haben wir als Pfarre Berndorf die Gelegenheit, uns dort einen gemeinsamen Lebensraum zu schaffen. Heuer im Herbst ist zu Erntedank am 26. September ein Pfarrfest in Pfarrstadl, Pfarrwiese und Pfarrhof geplant. Dort ist dann Gelegenheit sich bei einer Führung den ganzen Alten Pfarrhof bis in den Dachboden anzusehen.

Einen schönen Sommer wünscht euch  
**Pfarrer Christoph Eder**

## Vor den Vorhang

Franz Reichl wurde im Jahr 1950 in Liersching, Gemeinde Nußdorf, geboren. Von 1956 – 1964 besuchte er die Volksschule Berndorf. Mit 14 Jahren arbeitete er in der Parkett-Fabrik in Lauterbach, später war er als Bodenleger unterwegs. 1978 heiratete er seine Frau



Irmgard. Ihnen wurden zwei Söhne geschenkt, Thomas und Andreas. Hernach wechselte er zur Marmeladenfabrik vom Konsum in Salzburg. Zuletzt war er bis zur Pensionierung bei der Pensionsversicherungsanstalt angestellt. Mehrere Jahre haben Franz und seine Schwester Maria ihre Eltern zu Hause aufopfernd gepflegt.

Franz setzt sich neben seiner Familie und seinem Beruf hinaus auch noch für die Öffentlichkeit ein. Er war im Pfarrgemeinderat aktiv und wirkt seit über zwanzig Jahren im Referat Liturgie mit. Sehr verlässlich ist er als Kommu-

nionshelfer tätig. Im Unterberg (von Lauterbach bis Kastenu) verteilt er unseren Pfarrbrief. In der Kirche zu Lauterbach leitet er seit ein paar Jahren den Mesnerdienst. Franz ist sehr geschickt. Wenn etwas ausgebessert oder angefertigt werden soll, wenn Maler- und Tischlerarbeiten erledigt werden sollen, dann ist er für unsere Pfarre zur Stelle.

Er ist ein Mensch, der nicht viele Worte macht, der sich immer zu beschäftigen weiß – etwas reparieren, Brennholz machen, wandern und Rad fahren, sich mit seinen EnkelIn beschäftigen, lesen in guten und interessanten Zeitschriften. Für die Zukunft wünscht er sich Gesundheit, einen lebendigen und starken Glauben für unsere Kirche, besonders für die jungen Menschen.

Lieber Franz, vergelt ´s Gott für dein Wirken in unserer Pfarre und Gottes Segen!

**Franz Haberl**

## Wir stellen uns vor

### Der PFARRKIRCHENRAT

Der PKR ist gemäß can. 537 CIC jenes Gremium der Pfarre, das in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat den Pfarrer bei der kirchlichen Vermögensverwaltung mitverantwortlich unterstützt.

Seine Zuständigkeit bezieht sich auch auf die Verwaltung eventueller zusätzlicher Einrichtungen wie z.B. Friedhof oder Gebäude für Vermietung. Zudem obliegt ihm die Aufsicht über allfällige Verwahrgelder aus diversen diözesanen

und pfarrlichen Aktivitäten wie z.B. Pfarr-Caritas.

In der Erfüllung seiner Aufgaben hat der PKR die im can. 1254 § 2 CIC (Codex des kanonischen Rechts) festgelegten Zwecke zu verfolgen. Dort, wo sich die Aufgabenbereiche von PKR und Pfarrgemeinderat berühren, genießt der Pfarrgemeinderat gemäß dieser Ordnung ein Eingabe- und Anhörungsrecht.

Zur Zeit setzt sich der Pfarrkirchenrat wie folgt zusammen.

Pfarrer Mag. Christoph Eder, Obmann Dir. Manfred Wallner, Franz Kreiseder, Ing. Manfred Eibl, Manfred Reitshammer und Josef Reichl.

In dieser Periode lagen die Schwerpunkte in der Innensanierung der kleinen Kirche; das ewig sich hinziehende Verfahren zur Beseitigung des Pfarrstöckls, das Problem der Feuchtigkeit in der Kirche wo besonders die Orgel betroffen ist, die Erledigung der Maßnahmen laut Feuerbeschau in allen Baukörpern, Verbesserungen an der Friedhofsmauer, Bekämpfung des Unkrautes im Friedhofsbereich; Verlegung des Pfarrarchives vom Dachboden in das Erdgeschoß des Pfarrhofes; Genehmigungen der jeweiligen Kirchenrechnungen.

Zur Zeit beschäftigt uns das Prälat –Ritter-Haus. Der Pachtvertrag mit der Erzdiözese Salzburg –Jungcharheim, läuft mit Ende September 2021 aus. Somit sind wir selber wieder für eine sinnvolle Nutzung des historisch wertvollen Gebäudes zuständig.

Wir haben uns auf Folgendes festgelegt: Das Sekretariat wird im Laufe des Sommers in den „alten“ Pfarrhof übersiedeln. Weiters werden die WC-Anlagen im Erdgeschoss völlig erneuert.

Den Abriss haben wir selber vorgenommen – eine staubige Angelegenheit! Die



Küche und der Speiseraum sollen wieder für allfällige Veranstaltungen genutzt werden, wie z.B: Seniorennachmittage, Lesungen usw. Ein Raum wird für die Sitzungen der PGR und PKR ausgestattet, ebenso ein Raum für die katholische Jugend.

Eine Fortsetzung des Jungcharheimes mit Zimmern im 1. OG kommt derzeit nicht in Frage. Die kostendeckende Vermietung geht sich leider nicht aus. Die gesamten Sanitärbereiche müssten dazu erneuert werden; auch die Ausstattung der Zimmer. Sollte jemand eine gute Idee für die künftige Nutzung dieser großzügigen Räume haben, sind wir für jeden Vorschlag dankbar.

Nach Abschluss der Baumaßnahmen im Seb.-Ritter-Haus wird der bisherige Pfarrhof in 4 Wohnungen ausgebaut. Zwei mit etwa 60 m2 und zwei Wohnungen mit ca. 80 m2. Interessenten können sich bereits im Pfarrsekretariat melden.

Ein weiteres Projekt ist die Sanierung des Bärenbrunnens vor dem alten Pfarrhof, der das Datum 1689 trägt. Pfarrer Menas Menne ließ diesen Brunnen aus Adneter Marmor errichten. Die Firma Helmut Moser wurde mit der Restaurierung beauftragt. Zur Finanzierung läuft eine Aktion über die Berndorfer Wirtschaftsbetriebe. Natürlich sind wir über jede weitere Spende sehr dankbar. Derzeit fehlen auf die Gesamtkosten von EUR 20.000,- noch ca EUR 8.000,-. Ein herzliches Vergelt's Gott allen die mithelfen. Das dritte große Projekt für das nächste Jahr ist die Gestaltung des gesamten Areals um den Pfarrhof einschließlich Weiher. Es sind dazu alle interessierte Mitbürger eingeladen, ihre Ideen einzubringen. Wir wollen das Areal mit Leben erfüllen.

Das ist eine einmalige Gelegenheit für die Schaffung von schönen Plätzen. Sie sehen – die Mitarbeit im Pfarrkirchenrat ist äußerst interessant und verantwortungsvoll. Im nächsten Jahr finden wieder

Wahlen statt. Ich kann nur aufrufen zur intensiven Mitarbeit zum Wohle unserer schönen Pfarrgemeinde.

*Obmann Dir. Manfred Wallner*

## Arbeitskreis LITURGIE

Barbara Buttenhauser, Rosi Haberl, Elisabeth Haberl, Gerlinde Haberl-Panosch, Franz Reichl, Pfarrer Christoph Eder, Helga Wallner

### Was ist Liturgie?

Das Wort „Liturgie“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „öffentliches Werk“, „Dienst des Volkes“, „Dienst für das Volk“. Die christliche Überlieferung versteht darunter, dass das Volk Gottes teilnimmt am „Werk Gottes“ (Epheser 3,4).

Wenn wir als Christinnen und Christen zusammenkommen, um miteinander zu feiern, vertrauen wir darauf, dass Gott sich uns zuwendet. Gott hat in Jesus Christus mit uns eine unzerstörbare Gemeinschaft geschlossen, einen bleibenden Bund: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Matthäus 28,16-20).

Um unsere kirchlichen Feste und Zusammenkünfte schön zu gestalten bedarf es aber auch diverser Vorbereitung.

Unsere organisatorischen Aufgaben im Jahreskreis

- Wir erstellen einen Liedplan für das gesamte Jahr für die Sonn- und Feiertage mit Orgel und Volkslied – Jede/Jeder von uns „übernimmt“ einige Sonntage und stellt eine passende Liedauswahl zusammen
- Erstellung des Lektoren- und Kommunionhelferplanes von Gerlinde
- Erstellung eines Messgestaltungsplanes. Hier treffen sich einmal im Jahr (meist im Juni) die Vertreter unserer musikalischen Gruppierungen um hier einen Jahresplan für die musikalische Gestaltung der Sonn- und Feiertage im Jahreskreis zu machen.

Hier ein herzliches Vergelt's Gott an alle Chöre, Musikkapelle, Ensembles und Solisten, die sich dazu bereit erklären, unsere kirchlichen Feste zu verschönern. Die Worte von Johann Sebastian Bach kann man so nur bestätigen:

**Bei einer andächtig Musik ist allezeit Gott mit seiner Gnaden**

- Vorbereitung von Taganbetung bzw. Nachtanbetung
- Vorbereitung für Feiertage (Fronleichnam, Erntedank)



*Helga Wallner*

## Fest der Erstkommunion

Wir durften am 9. Mai 2021 das Fest der Erstkommunion mit unserem Pfarrer Christoph Eder feiern.



Trotz Corona hatten unsere Kinder großen Spaß bei der Vorbereitung für den großen Tag und waren sehr nervös, aber sie haben es alle ganz super gemacht.



Unsere Religionslehrerin Andrea Schinagl und die Klassen-Lehrerin Elisabeth Hudnall-Schütz bereiteten die Kinder bestens auf dieses Fest vor. Ein großes DANKESCHÖN dafür!



Herzlich gedankt sei auch allen engagierten Eltern, insbesondere den Müttern, die mit ihrer tatkräftigen Mitgestaltung sehr zum Gelingen dieser Erstkommunion-Feier beigetragen haben!

Danke auch allen Musikerinnen und Musikern für die festliche musikalische Begleitung unserer Erstkommunionkinder!



*Sabrina Lang*

## Unsere Firmung am 22. Mai 2021



Endlich war es soweit. Nach gewissenhafter Firmvorbereitung in Kleingruppen im Hause unserer Eltern und unter fürsorglicher Anleitung von Elisabeth Polreich kam unser großer Tag – die Firmung.

Bei frischem, aber strahlenden, sonnigem Frühlingswetter konnten wir Firmlinge mit unseren ausgewählten Paten und unseren Familien festlich feiern.

Wir trafen uns um 16.30 Uhr vor der Kirche, um 17.00 Uhr zogen wir mit unseren Paten in die mit frischen Blumen geschmückte Kirche ein. Corona-bedingt durften nur insgesamt 8 Personen pro Firmling die heilige Messe besuchen, aber dieser Umstand machte die Feier nur noch familiärer.

Zuerst begrüßte uns unser Pfarrer Herr Christoph Eder und stellte uns unseren Firmspender Herrn Bischofsvikar Dr. Gottfried Laireiter vor.

Der Bischofsvikar hielt dann eine Predigt. In seiner väterlichen Art ermutigte er die Paten, den ihnen anvertrauten jungen Menschen besonders zur Seite zu stehen und sie so zu beraten, dass sie zu guten Christen werden.

Anschließend erneuerten wir gemeinsam unser Taufversprechen und das Glaubensbekenntnis.

Dann lud uns der Bischofsvikar zu einem Gebet ein.

Als es dann soweit war, trat jeder Firmling mit seinem Firmpaten einzeln nach vorne zum Bischofsvikar. Der Pate legte seine rechte Hand auf die Schulter des Firmlings und nannte dessen Namen. Der Bischofsvikar tauchte seinen rechten Daumen in den Chrisam und zeichnete auf die Stirn des Firmlings ein Kreuz.

Dabei sprach er: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den heiligen Geist.“ Die Stimmung war dabei sehr festlich und uns wurde dadurch bewusst, wie wichtig die Firmung im Leben eines jeden Christen ist.

Der Chrisam ist ein geweihtes Salböl aus Olivenöl und wohlriechendem Balsam. Besonders interessant dabei fand ich, dass Chrisam nur für die Taufe, die Firmung und die Priesterweihe verwendet wird.

Im Anschluss lasen wir noch Fürbitten vor, wir sangen Glaubenslieder und beteten noch einige Gebete.

Nach dem Auszug aus der Kirche versammelten wir uns noch im Pfarrhof und der Fotograf machte noch sehr viele schöne Bilder als Erinnerung von uns. Unser lieber Pfarrer Herr Christoph Eder teilte für jeden von uns noch ein besonderes Geschenk aus – eine eigene Bibel.

Die Firmung war sehr lehrreich und sicherlich eine prägende Erinnerung auf unseren weiteren Lebenswegen. Sehr schön fand ich auch, dass wir unsere Firmung in vertrauter Umgebung in unserer Heimatgemeinde Berndorf durchführen konnten.

*Julia Fritsch*

# Leben feiern - verändern - wachsen



„Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände“ Jes 49,16



Das Leben feiern, weil jedes Leben ein Grund zur Dankbarkeit und zur Freude ist, unendlich kostbar und wertvoll...

Die Pfarre versandte zum Tag des Lebens bunt gestaltete Grußkarten mit dieser Botschaft und den fröhlichen Handabdrücken der Berndorfer Kindergartenkinder. Diese kamen auch beim Gottesdienst für das Leben zum Einsatz, welchen P. Thomas Rejan mit uns feierte. Mit ihnen sollte das wundersame Wachsen des winzigen Senfkorns veranschaulicht werden, womit Jesus im Evangelium das Reich Gottes verglich. Wenn wir uns auf seine Froh-Botschaft einlassen, sie annehmen, kann Großes entstehen. Darauf dürfen wir vertrauen!

Die Gestaltung und Feier dieses Gottesdienstes mit dem Jungscharteam & Isabella war für mich diesmal nicht nur ein besonderes Erlebnis, sondern gleichzeitig auch ein freudvoller Ausklang meiner Tätigkeit als Pastoralassistentin im Pfarrverband, die ich mit Juni beendet habe.

Mit unserer Jungschargruppe geht es Ende Juli noch einmal auf die Schwarzenbergalm. Ich hoffe sehr, dass mit der Umgestaltung unseres Pfarrzentrums und den vielen Möglichkeiten rundherum neue Angebote für Kinder und Jugendliche in unserer Pfarre entstehen.

Ein großes Anliegen ist mir, dass es weiterhin Unterstützung für die Zeit der Trauer gibt, war es ja gerade im vergangenen Jahr oft schwierig oder nicht möglich, sich gut zu verabschieden. Hier hat sich die Zusammenarbeit mit der Hospizbewegung als sehr hilfreich und wertvoll erwiesen. Kontaktieren Sie die Einsatzleiterin, sie kann erfahrungsgemäß schnell und unkompliziert Hilfe vermitteln. Oft sind die Angebote noch wenig bekannt, darum unten eine kurze Übersicht.

*Mit einem herzlichen DANKESCHÖN für alle Miteinander-Erfahrungen, wünsche ich allen eine gesegnete, erholsame Sommerzeit - ich freue mich auf 's weiterhin Begegnen! Maria Kohlbacher*

Die Mitarbeiter\*innen der **HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg** bieten kompetente Unterstützung und Begleitung in herausfordernden Lebenssituationen an:

**Wenn Sie selbst oder ein/e Angehörige/r von schwerer, lebensbedrohlicher Krankheit betroffen sind...** erfolgt die Begleitung und Betreuung mit enger Zusammenarbeit von **ehrenamtlichen Hospiz-Begleiter\*innen, Ärzt\*innen und Pflegefachkräften mobil bei Ihnen zu Hause** oder im Lebensraum **Tageshospiz Kleingmain in Sbg.**

**Wenn Sie um einen nahen Menschen trauern – unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt...** bieten ausgebildete **ehrenamtlichen Hospiz-Begleiter\*innen** sowie die **Kontaktstelle Trauer** Unterstützung an – Einzelbegleitung und Begleitung in Trauergruppen

*Alle angeführten Angebote können kostenlos in Anspruch genommen werden.  
Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht.*

**Die regionale Einsatzleiterin berät Sie gerne und vermittelt das entsprechende Angebot:**

**HOSPIZ**  
HOSPIZ PÖHNER FLACHGAU

**Kontakt Einsatzleitung: Elfriede Reischl** 0676/83749-301  
flachgau@hospiz-sbg.at

Informationen, Termine, alle Angebote: [www.hospiz-sbg.at](http://www.hospiz-sbg.at).

Wenn Sie oder ein/e Angehörige/r das Sakrament der **Krankensalbung** empfangen möchte/n oder ein **seelsorgliches Gespräch** wünschen, kontaktieren Sie Pfr. Christoph Eder unter 0676/8746 5162.

## Der Kirchenchor singt weiter

Die Musik brachte den Kirchenchor in den vergangenen eineinhalb Jahren sowohl wegen der Coronapandemie als auch wegen dem Ausscheiden mehrerer Mitglieder in arge Bedrängnis. Seit März 2020 war bis jetzt keine Probenaktivität mehr möglich, seit November 2020 durften nur höchstens vier Sängerinnen und Sänger bei den Gottesdiensten mitwirken, Volksgesang war ebenso nur sehr eingeschränkt zulässig. Großer Dank gilt allen Chormitgliedern für ihr großartiges Verständnis sowohl für die jeweils Mitwirkenden als auch für die Ausgeschlossenen beim Mitsingen bei den Gottesdiensten. Bei einer Besprechung am 25. Mai 2021 berieten wir, wie es mit dem Kirchenchor weitergeht. Wir hoffen, dass die Pandemie jetzt bald vorüber ist und wieder möglichst normale Umstände einkehren und die Beschränkungen bezüglich Masken, Abstand, 3 G-Regel, Anzahl der Sängerinnen und Sänger aufgehoben werden können. Die Mitglieder des Kirchenchors beschlossen, dass sie

auch weiterhin zur Verfügung stehen, aber nicht mehr in so großem Ausmaß wie bisher. Die Proben sollen nicht mehr wie bisher jeden Montag, sondern vor den Gottesdiensten im Laufe des Jahres stattfinden. Bei Begräbnissen wird, wenn gewünscht, der Kirchenchor ebenfalls weiterhin singen. Jedes Chormitglied erhält einen genauen Terminplan für die Proben und für die Gestaltung der Gottesdienste. Wir hoffen auch auf das vermehrte Mitwirken und Einbringen der anderen Chor- und Instrumentalgruppen in unserer Pfarre in die musikalische Gestaltung. Aus dem Glauben heraus singen die Chorsängerinnen und -sänger zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen. Zu vielen Anlässen, oft seit Jahrzehnten, ist ihre Anwesenheit und ihr Singen bei liturgischen Feiern im Laufe des Jahres gefragt. Gemeinsam Gott zu loben und zu danken führt die Sängerinnen und Sänger immer wieder zusammen.

**Franz Haberl, Chorleiter**

**Impressum:** Inhaber, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Berndorf bei Salzburg  
AK für Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationsmittel der Pfarre  
Adresse: 5165 Berndorf, Sportplatzstraße 1  
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Christoph Eder  
Pfarrbrief-Team: Pfr. Christoph Eder, Franz Haberl, Wolfgang Huber

# Kinderseite

## Bilderrätsel

Wenn du die richtigen Puzzleteile einordnest, und die Silben von 1 bis 16 aneinanderreihst, findest du einen gereimten Satz, den du unten in die jeweiligen Zeilen einfügen kannst.

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16



Heidi Obersamer

Es ist Zeit DANKE zu sagen!



Getragen wird unsere Pfarrgemeinde von so vielen Händen, die unzählige wertvolle Dienste tun. Dafür heißt es von Herzen DANKE zu sagen!

HELFEN, ministrieren, teilen, BETEN, Türe öffnen, GLAUBEN, putzen, herrichten, Orgel spielen, da sein, mesnern, musizieren, HOFFEN, Lichter anzünden, singen, Blumen schmücken, zuhören, feiern, planen, Ordnung halten, Rasen mähen, von Gott erzählen, Gräber pflegen, LIEBEN, Kreuz tragen, renovieren, Kinder begleiten, GEMEINSCHAFT pflegen, Glocken läuten, Neues schaffen, Gottesdienst mitgestalten, dienen, fotografieren, schmücken, unterstützen, Liturgie gestalten, trösten und vieles vieles mehr.....

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen  
Pfarrer Christoph Eder  
Elisabeth Meyer f. d. Pfarrgemeinderat

Wir freuen uns schon sehr, euch im Herbst im neu renovierten Pfarrhof begrüßen zu dürfen!

# Termine

- Fr., 9. Juli, 09.30 Uhr: Gottesdienst zum Schulschluss  
So., 1. Aug. 12.00 Uhr: Tauffeier  
So., 8. Aug. 08.30 Uhr: Kirchengang u. Jahreshauptv. d. Prangerstutzenschützen  
So., 15. Aug. 08.30 Uhr: Maria Himmelfahrt, Patrozinium und Kräuterweihe  
Mi., 8. Sept. 14 - 19.00 Uhr: Taganbetung  
Mo., 13. Sept. 08.00 Uhr: Gottesdienst zum Schulbeginn  
So., 26. Sept. 08.30 Uhr: Erntedankfeier u. „Tag der offenen Pfarrtür“

## Ausblick

- So., 3. Okt. 08.30 Uhr: Dankgottesdienst der Jubelpaare  
So., 24. Okt. 08.30 Uhr: Familiengottesdienst am Weltmissionssonntag  
So., 24. Okt. 12.00 Uhr: Tauffeier

## Freud und Leid in der Pfarrgemeinde

### *Durch das hl. Sakrament der Taufe wurde in die Pfarrfamilie aufgenommen:*



Daniel	der Melanie u. des Hannes Kreiseder
Sophie	der Alexandra u. des Richard Frank
Katharina	der Evamaria u. des Thomas Höflmayer

### *Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:*



Höflmayer Thomas u. Evamaria geb. Spitzauer

### *Gott hat zu sich heimberufen:*



Laetizia Voraberger	im 1. Lebensjahr
Judith Pankratowitsch	im 62. Lebensjahr
Maria Koller	im 85. Lebensjahr
Rosina Stemeseder	im 92. Lebensjahr

